

Bundesgasse 38
Postfach 3001 Bern



Stadt Bern
Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Telefon 031 321 65 33
Fax 031 321 72 45
tvs@bern.ch, www.bern.ch

MEDIENMITTEILUNG DER DIREKTION FÜR TIEFBAU, VERKEHR UND STADTGRÜN

Konzept zur öV-Erschliessung

Besseres Busangebot für Inselspital und Uni auf Von-Roll-Areal

Bern, 30. August 2010. Das Inselspital soll künftig über die 11-Linie und das Hochschulzentrum auf dem Von-Roll-Areal über die 101-Linie erschlossen werden. Davon versprechen sich Stadt und Kanton ein besseres Busangebot sowohl für das Insel-Areal als auch für den Uni-Neubau auf dem Von-Roll-Areal. Für den städtischen Anteil an den Infrastrukturinvestitionen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat einen Kredit von 1,5 Millionen Franken.

Das Inselspital ist eines der wichtigsten Fahrziele in der Stadt Bern. Jährlich zählt es über 250'000 Patientinnen und Patienten, und täglich gehen hier 7200 Mitarbeitende sowie Tausende von Besuchende ein und aus. Bisher ist die Insel allerdings nur ungenügend durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Das wird zunehmend als Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Unispitälern betrachtet. Handlungsbedarf besteht daneben aber auch bezüglich des Von-Roll-Areals, wo bis 2013 schrittweise ein neuer Uni-Standort gebaut wird. Zu dessen Erschliessung ist ebenfalls eine Verbesserung des öV-Angebots nötig.

Inselareal mit 11-Linie erschliessen

Für die zukünftige öV-Erschliessung der beiden Fahrziele sind daher von den Verkehrsplanern verschiedene Varianten untersucht worden. Als beste Lösung erwies sich, das Inselareal direkt durch die Linie 11 zu erschliessen. Diese soll neu durch die Freiburgstrasse führen und beim Friedbühlkreisel enden. Patienten und Patientinnen, das Personal sowie Besucher und Besucherinnen können so direkt beim Haupteingang des Bettenhochhauses aussteigen. Ebenso werden die weiteren Standorte Kinderspital, Frauenspital, Anna-Seiler-Haus und Loryspital besser erschlossen.

Linie 101 für Von-Roll-Campus

Der neue Campus auf dem Von-Roll-Areal wiederum soll durch die Linie 101 erschlossen werden. Diese verkehrt heute schon durch die Murtenstrasse und soll neu die Hal-

testellen Inselplatz, Bremgartenfriedhof und Güterbahnhof bedienen. Das Angebot soll dabei auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet werden, indem die Busse an Werktagen während täglich acht Stunden im 5-Minutentakt verkehren sollen (Verstärkungskurse zwischen Bahnhof und Güterbahnhof). Am Abend und am Wochenende wird das Angebot demjenigen auf anderen städtischen Linien entsprechen.

Baukredit von 1,5 Millionen Franken

Für den städtischen Anteil an den Kosten der Infrastrukturanpassungen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat einen Baukredit von 1,5 Millionen Franken. Das Inselhospital übernimmt sieben Millionen Franken und Bernmobil drei Millionen Franken.

Prüfungsaufträge erfüllt

Die Erschliessung des Insel-Areals und des Von-Roll-Campus' war im Frühling bereits ein Thema im Stadtrat. Anlässlich seiner ersten Beratung wies er die entsprechende Vorlage mit einer Reihe von Prüfaufträgen zurück an den Gemeinderat.

Einer der Prüfungsaufträge sah die Realisierung einer Ringlinie vor, welche die beiden Äste der heutigen Linie 11 via Bremgartenstrasse verknüpfen sollte. Das Inselareal sollte demnach mit einer eigenen Linie ab Bahnhof bis Friedbühlkreisel erschlossen werden. Die Abklärungen zeigen, dass ein solches Angebot für die Uni auf dem Von-Roll-Areal und die hintere Länggasse gegenüber der ersten Variante keine Vorteile bietet. Eine eigene Haltestelle für das Von-Roll-Areal an der Bremgartenstrasse würde für die Fahrgäste rund zwei Minuten mehr Fahrzeit bis zum Bahnhof bedeuten, weshalb die bestehende Haltestelle Güterbahnhof für die Fahrgäste aus dem Von-Roll-Areal attraktiver ist. Zudem würde die Buslinie auf dem Knoten Forsthaus in den Spitzenstunden häufig im Stau steckenbleiben. Die Abklärungen haben ebenfalls ergeben, dass eine Ringlinie betriebliche Mehrkosten von jährlich 1,4 Millionen Franken verursachen würden. Vor diesem Hintergrund hat der Kanton als öV-Besteller gegenüber der Stadt dargelegt, dass er aufgrund des schlechten Kosten/Nutzen-Verhältnisses zu einer solchen Lösung nicht Hand bieten kann.

Geprüft wurde im Auftrag des Stadtrats zudem, inwieweit es Sinn macht, den heutigen Abfahrtsort Postautoplattform der Linie 101 aufzuheben und den Bus über den Bahnhofplatz und mit einer Wendeschleife um die alte Hauptpost zu führen. Die Abklärungen der städtischen Verkehrsplanung zeigen allerdings, dass diese Lösung übermässige Risiken für den Langsamverkehr bei den Rechtsabbiegemanevern um die alte Hauptpost und Konflikte mit dem Taxi- und Anlieferverkehr verursachen würde. Der Gemeinderat will deshalb vorerst am Abfahrtsort Postautoplattform festhalten, den Abfahrtsort Bahnhofplatz jedoch als Option aufrecht erhalten. Diese könnte realisiert wer-

den, wenn die Linie 101 mit einer anderen Linie verknüpft wird und damit das Wendenmanöver am Bahnhof entfällt. Bis dahin wird die Linie 101 weiterhin die Haltestellen Postautoplattform und Schanzenpost bedienen, die gute Umsteigemöglichkeiten auf die Tramlinien am Hirschengraben, die Buslinie 12 und die S-Bahn bieten. Ein besonderes Augenmerk wird der Fahrgastinformation geschenkt werden, um den zukünftigen Benutzerinnen und Benutzern der Linie 101 die Orientierung zu erleichtern.

Weitere Auskünfte erteilt Regula Rytz, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Telefon 031 321 64 67.